

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neu aufgelegtes und verbessertes Suhlaisches Gesang-Buch

Kessler, Johann Michael

Schleusingen, 1777

VD18 13158406

16. Zweytes Hauptstück.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204571](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204571)

so werdet ihr zu Lohn den Himmel haben.

3. Kein andre Götter neben mir, spricht Gott, sollt du erwählen dir. Auch nicht unnützlich führen den Namen Gottes deines Herrn. Den Sabbath sollt du feyren gern, kein Arbeit dran betreiben.

4. Den Vater und die Mutter ehr, so lang du lebst, folg ihrer Lehr, und sie ja nicht betrübe, so wirst du sehn viel guter Tag. Im Zorn den Nächsten nicht todt schlag. Die Zucht und Keuschheit liebe.

5. Du sollt nicht stehlen fremdes Gut, nicht wuchern jemandes Schweiß noch Blut. Auch kein falsch Zeugniß geben. Du sollt des Nächsten Weib und Haus, begehren nicht noch etwas draus, auf daß du lang magst leben.

6. Drey Haupt-Articul fasshie wohl, wie man den Schöpfer danken soll: An Jesum Christum glauben, erkennen auch den Heiligen Geist, der dir den Weg zum Himmel weise, so wirst du gar wohl bleiben.

7. Des Morgens früh, des

Abends spät zu Gott dem Herrn richt dein Gebeth aus ganzem Herzens Grunde, so wird der Vater aller Güter, bey dem der Sohn dich selbst vertritt, dir helfen alle Stunde.

8. Das Sacrament der heiligen Tauf sollt du in deinem Lebens-Lauf durch wahre Buß stets üben; zur Stärkung deines Glaubens auch das heilig Abendmahl gebrauch, wenn dich die Sünd betrüben.

9. Wer sich zuletzt gläubig befeisset der guten Werk, die Gottes Geist uns lehret und vorschreibet, der führt mit Ehren seinen Stand, und in dem rechten Vaterland, in Ewigkeit er bleibet.

16. Zweytes Hauptstück.

1045. Benj. Schmolck.

Mel. Meinen Jesum laß ich ic. Süßes Evangelium, daß wie Milch und Honig schmecket, und mir Christi Priesterthum durch viel Klarheit aufgedecket: Du bist meines Glaubens Ruhm, süßes Evangelium.

2. Du bist eine Gotteskraft seeligmachend, die da gläubigen. Es kan deine Wissenschafft

schaft Jesum nur ins Herze schreiben. **JESUS** ist allein ein Kern. **JESUS** aller Schriften Stern.

3. Ey! so stell mir Jesum für, wie er hat gelehrt, gewandelt, und mit seinen Wundern hier als Mesias wohl gehandelt, bis sein Creuz und Tod zuletzt mich in Gnaden-Stand gesetzt.

4. Dieses alles laß in mir meinen schwachen Glauben stärken, und mich ein Exempel hier, in den Stapsen Jesu merken, daß ich würdig wandle so diesem Evangelio.

5. Nun ich leb und sterbe drauf, diese Lehre zu bekennen: Keine Schande hält mich auf, dieses meinen Ruhm zu nennen. **JESUS** bleibt mein Eigenthum, und sein Evangelium.

Erster Artikel.

1049. Benj. Schmolck.
 Mel. **JESUS** meine Zuversicht ic.
Schöpfer dieser ganzen Welt, Erd und Himmel deine Werke, die dein Wort schuf und erhält, zeigen gnugsam deine Stärke, alles dieß hat deine Macht nur aus nichts hervor gebracht.

2. Alle Creatur ist gut, gieb, daß ich den Mißbrauch meide, und mein sündlich Fleisch und Blut nicht so sehr an ihnen weyde: Das Geschöpf weiser mich, grosser Schöpfer nur auf dich.

3. Ich bin auch dein Handewerk, Leib und Seel ist dein Geschenk: gieb, daß ich es fleißig merk und mit Danken dran gedenke, daß ich deiner Macht vertrau und noch ferner auf dich bau.

4. Leb und weh ich nur in dir, laß mich dir zu Ehren leben: Du wirst auch noch ferner mir meines Lebens Nothdurft geben: ich verlasse mich auf dich, Sorge hier und dort für mich.

Zweyter Artikel.

1047. Benj. Schmolck.
 Mel. Meinen **JESUM** laß ich ic.
GOTT **JES** und Marien Sohn, Priester, König und Prophet, Mittler und Gnaden-Thron, der am Creuze sich erhöhte, gieb, daß dich mein Glaube kennt, und dich meinen **JESUM** nennt.

2. Du mein süßer **JESU**, bist mir gebohren, mir gestorben, was in Adam ich vermißt, hast